



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „High Tech“

März 2015

Olympische Disziplin „FITA“

Sicherheitsregeln für den Bogenschützen

1. Jeder Bogenschütze muss sich vor dem Schuss von einem sicheren Schussfeld überzeugen.
2. Bei jedem Ausziehen des Bogens darf dieser nur so hoch gehalten werden, dass auch ein unbeabsichtigt lösender Pfeil nicht über den Gefahrenbereich hinaus fliegen kann. In Höhe und in Breite !
3. Wenn sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten, muss **SOFORT** das Bogenschießen bzw das Anhalten oder Einleiten des Schusses eingestellt und andere Bogenschützen gewarnt werden.
4. Beim Auszug des Bogens im Spann- und Zielvorgang muss der Pfeil immer in Richtung der Scheibe bzw. Auflage zeigen.
5. Grundsätzlich muss der Bogen immer so ausgerichtet sein, dass niemand durch einen sich unbeabsichtigt lösenden Pfeil gefährdet bzw. verletzt werden kann. Es darf nur geschossen werden, wenn sich deutlich erkennbar in Schußrichtung keine Personen im Gefahrenbereich vor oder hinter oder seitlich der Scheibe aufhalten.
6. Senkrecht nach oben verlaufende „Luftschüsse“ sind streng untersagt
7. Das Zielen und Schiessen auf lebende Tiere ist verboten
8. Die Behinderung oder Verletzung von Sportkollegen an der Schiesslinie durch unsachgemäße Handhabung des Sportgeräts sowie der Pfeile ist unbedingt zu vermeiden



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „High Tech“

März 2015

Olympische Disziplin „FITA“

9. Die Trainingsverzögerung der Schützen durch übermäßig langes Suchen verschossener Pfeile auf dem Bogenplatz/Parcours ist zu vermeiden. Zeitnahes Verlassen der Schußlinien zeugen von gutem „Character“ des Schützen. Gesucht wird später gemeinsam !
10. Jedes Bogenschießen für Jugendliche darf nur unter Aufsicht mindestens einer erwachsenen Person über 18 Jahren erfolgen
11. Die freie und zeitlich uneingeschränkte Nutzung (Dauer, Tag) der TSV 1891 Rinklingen e.V. Bogensport Liegenschaften ist für Jugendliche unter 17 Jahren nicht gestattet. Eltern haften für ihre Kinder.
12. Bei Störungen im Schießbetrieb ist das Bogenschießen einzustellen.
13. Es darf beim Bogenschießen nur geschossen werden, wenn die Aufsichtsperson das Zeichen dafür gibt (Lauter Ruf: **Pfeil stop** oder **Pfeil frei** oder Signal durch **Trillerpfeife**). Solange sich noch Personen vor der Schießlinie aufhalten, die Pfeile suchen oder eventuell auf dem langen Rückweg von der Scheibe sind, darf niemand mit aufgelegtem Pfeil an die Schießlinie treten. Genauso wenig darf man sich vor der Schießlinie aufhalten, wenn noch ein Bogenschütze am Schießen ist.
14. Bevor ein Pfeil aus der Scheibe gezogen wird, überprüfen, ob jemand direkt dahinter steht. Pfeile im Zielobjekt werden nicht gezogen, wenn sich unmittelbar weitere Bogensportkameraden um den Pfeil aufhalten und verletzen können.
15. Beim Schuss darauf achten, dass der Pfeil richtig in die Sehne eingenockt ist. Ist dies nicht der Fall oder ist die Nocke des Pfeils sehr locker, kann der Pfeil vorher herunterfallen und es entsteht ein Leerschuss. Dabei kann ein unkontrollierter Pfeilflug in fast jede Richtung entstehen.



TSV 1891 Rinklingen e.V.

Bogensport Knigge „High Tech“

März 2015

Olympische Disziplin „FITA“

16. Gleiches entsteht, wenn man den Pfeil über die Pfeilauflage hinaus zieht (HighTech Bogen) oder beim Auszug des Bogens den Pfeil auf den Buttonstift zieht. Dann entstehen Hochschüsse die eventuell den gedachten Sicherheitsbereich überfliegen können.
17. Einen beschädigten Pfeil noch einmal zu schießen, darf als dumm bezeichnet werden. Auch der Bogen, hierzu zählt insbesondere die Pfeilauflage, darf keine Beschädigung aufweisen. Ist ein Pfeil oder die Pfeilauflage schadhaft, kann die Flugbahn des Pfeils unberechenbar werden. Der Bogenschütze muss daher sein Material immer wieder kontrollieren. Insbesondere, wenn ein Pfeil "seltsam" geflogen ist, sollte umgehend der Pfeil und der Bogen auf eine Beschädigung überprüft werden, die das Schussbild ausgelöst haben.
18. Bogenschießen sollte nie hektisch, sondern stets mit Ruhe und Umsicht ausgeübt werden. Wenn ein Bogenschütze nicht die notwendige Ruhe zeigt, sollte die Aufsicht bzw der Gruppenleiter besonders aufmerksam sein. Beim Bogenschießen auf dem TSV OB Bogensportgelände wird sehr auf Sicherheit geachtet.
19. Es gibt viele dumme Dinge, die man machen kann, zum Beispiel nicht zwischen Wirklichkeit und Fiktion zu unterscheiden. Zwei Pfeile gleichzeitig auflegen ist untersagt und grob fahrlässig. Manche Aktionen, die in einem Robin-Hood-Film toll aussehen, sind Hollywood-Action und dürfen in der Realität nicht nach-gemacht werden.
20. Die Länge des Pfeils ist wichtig. Der Pfeil darf nicht zu kurz sein! Wenn der Pfeil zu kurz ist, besteht die Gefahr, dass der Schütze den Pfeil über die Pfeilauflage hinaus zieht und der dann herunterfällt. Dies ist ein sehr böser Moment, da ja auf den Pfeil bei ausgezogene Sehne auch die größte Kraft wirkt (Handverletzung/Durchschuss).

Dieser Bogensport – Knigge tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft

gez.

Bogensportausschuß des TSV 1891 Rinklingen e.V.